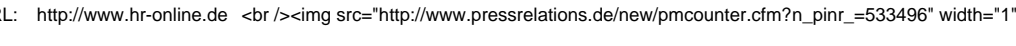




Spitz auf Knopf beim OFC

Spitz auf Knopf beim OFC
Überleben der Kickers hängt am seidenen Faden
Die Bemühungen, beim mit 9,1 Millionen Euro verschuldeten Drittligisten Offenbacher Kickers eine drohende Insolvenz abzuwenden, gehen in die entscheidende Phase. Nach Informationen des Hessischen Rundfunks gibt es heute abschließende Gespräche zwischen dem OFC, der städtischen Stadionbetreibergesellschaft SBB, den beteiligten Banken und anderen Gläubigern.
Das neue Sanierungskonzept des OFC, das heute verhandelt wird, sieht vor, dass die Gläubiger, darunter auch die Stadt Offenbach, auf den Großteil ihrer Alt-Schulden verzichten sollen. Damit die Gläubiger dem zustimmen, müssten die Kickers allerdings überzeugend nachweisen, wie sie in Zukunft finanzielle Forderungen bedienen wollen, was bisher noch nicht erfolgt ist.
Sollte der Verein seine Gläubiger heute von dem neuen Konzept überzeugen können und es zu einer Einigung kommen, könnte der Magistrat der Stadt Offenbach morgen eine Vorentscheidung über die Stundung der Stadionmiete treffen. Endgültig könnte dann am kommenden Montag die Stadtverordnetenversammlung den Plan absegnen. Denn einen Tag später, am Dienstag, 28. Mai, ist für die Kickers die letzte Chance, beim DFB die geforderten Garantien für eine Lizenzierung einzureichen, damit der Verein überhaupt in der nächsten Saison in der dritten Liga weiterspielen kann.
Der Hessische Rundfunk wird die dramatische Entwicklung bei den Kickers in seinen Hörfunkwellen, über hr-online und auch in der Hessenschau begleiten.
Hessischer Rundfunk Anstalt des öffentlichen Rechts
Bertramstr. 8
60320 Frankfurt
Deutschland
Telefon: 069/1551
Telefax: 069/1552900
URL: <http://www.hr-online.de>


Pressekontakt

Hessischer Rundfunk (HR)

60320 Frankfurt

hr-online.de

Firmenkontakt

Hessischer Rundfunk (HR)

60320 Frankfurt

hr-online.de

Der Hessische Rundfunk (hr) ist seit über 50 Jahren die öffentlich-rechtliche Landesrundfunkanstalt in und für Hessen. Der hr ist Gründungsmitglied der ARD. Hauptsitz des hr ist das Frankfurter "Funkhaus am Dornbusch". Neben dem Funkhaus und dem hr-Studio Main Tower im Herzen Frankfurts gibt es das Landtagsstudio in Wiesbaden sowie fünf hr-Studios und zusätzliche Korrespondentenbüros in allen Regionen Hessens. Mit seinen rund 1.800 festangestellten und zahlreichen freien Mitarbeitern ist der hr als Arbeit- und Auftraggeber ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, vor allem für das Rhein Main-Gebiet. Acht Radioprogramme und das hessen fernsehen bieten rund um die Uhr ein vielfältiges Programm. Der Hessische Rundfunk ist außerdem am Gemeinschaftsprogramm der ARD, Das Erste, beteiligt und beliefert die Kulturprogramme ARTE und 3sat sowie das Spartenprogramm PHOENIX und den Kinderkanal mit Beiträgen. Mit rund 600 Veranstaltungen im Jahr bereichert der hr das Kulturleben in den hessischen Regionen. Das Angebot ist so vielfältig wie die Programme: vom klassischen Konzert mit dem Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt bis zur hr3 Disco-Party, vom politischen Diskussionsforum bis zum Comedy-Wettbewerb.